

# GEMEINDEBRIEF

Oranienburg / Lehnitz  
Germendorf / Schmachtenhagen

März – Mai 2016



Frühling.  
So zart, hell, neu.  
Gott lässt uns  
seine Freude spüren.

## INHALT

2-4	Andacht	15	Jubelkonfirmation
5	Kirchenmusik	16+17	Ökum. Bibelwoche
6+7	Gottesdienste	18+19	Zimbabwe
8+9	Gruppen+Kreise	20	Medikus
10	GKR	21-25	Kirchenmusik
11	Weltgebetstag	26+27	Kleine Fische
12	Passionsandacht	28+29	Kinder & Familie
	Frühjahrsputz	30	Konfirmanden
	Wohnungsvermietung	31+32	Schmachtenhagen
13	Weltladen	33+34	Germendorf
14	Ostergottesdienste	35	Flüchtlinge
15	Offene Kirche	36	Kontakt

Liebe Gemeinde,

nach Weihnachten hatte ich die Möglichkeit nach Amsterdam und ins Rijksmuseum zu fahren, unter anderem, um ein Bild für das nächste Plakat - für die Johannespassion - auszusuchen. Dank der liberalen Einstellung zu Vervielfältigungen der dortigen Kunstschatze dürfen nicht kommerzielle Organisationen und Einzelpersonen Ablichtungen dieser Kunstschatze kostenlos verwenden. Insgesamt war das Rijksmuseum nicht der ruhige Ort, den ich nach der an-

strengenden Arbeit im Dezember hätte aussuchen sollen. Aber beim 4. Besuch konnte ich mich allmählich auf die Bilder und Objekte einlassen.

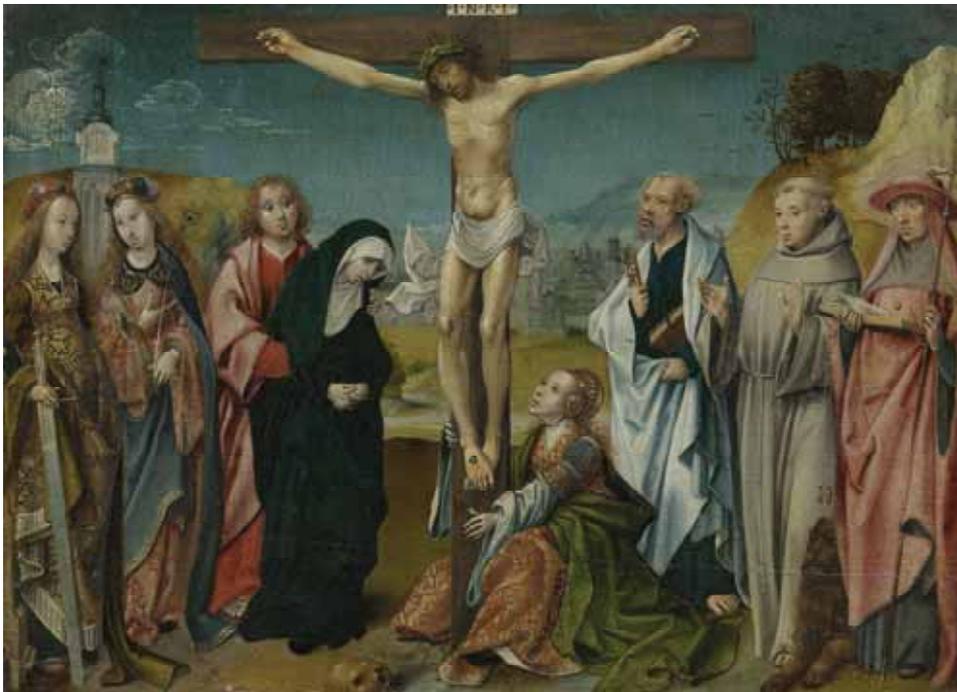
“Jesus’ tweede bezoek aan het huis van Maria en Martha” von Cornelis Engebrechtsz (1462-1527) zeigt, wie Jesus seine Mutter im Haus von Maria Magdalena und ihrer Schwester besucht. Seine Mutter versucht ihn davon abzubringen, nach Jerusalem zu gehen, wo er am Kreuz sterben wird, aber er zeigt sich stur; sein Gesichtsausdruck lässt diese Interpretation zu.



Die Bibelstellen dazu sind Lk. 10, 38 - 42 und Joh. 11, 1- 44 und 12, 1 - 8. Ein Wunsch von Maria an Jesus wird hier nicht weitergegeben – anscheinend hat der Künstler seine Fantasie entfaltet, ausgehend von einem Bericht:

Maria Magdalena sitzt zu Jesu Füßen, während ihre Schwester Martha im Hause arbeitet. Martha kritisiert Maria Magdalena scharf dafür, aber Jesus lobt ihre Entscheidung, ihm zuzuhören, anstatt ihn zu versorgen. Das erklärt vielleicht die schönen Kleider, die Maria Magdalena auf dem Bild trägt.

Vom gleichen Künstler gibt es ein weiteres Bild mit Jesus am Kreuz. In manchem ist es von gleichem Charakter.



Es sind also zwei Bilder mit Bezug zur Passion. Was können uns diese Bilder sagen, und wofür sind wir auch auf das gesprochene Wort bzw. die Musik angewiesen, um diese Inhalte zu begreifen? Vergleichen Sie z.B. folgenden Text aus der Johannespassion. Es handelt sich um einen Wechselgesang des Bass-Solisten mit dem **Chor (fett gedruckte Teile)**,

in dem zwei unterschiedliche Texte sich abwechseln:

### 32. Arie B e Coro

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,

**Jesu, der du warest tot,**

da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

**Lebest nun ohn Ende,**

bin ich vom Sterben frei gemacht?

**In der letzten Todesnot**

**Nirgend mich hinwende.**

Kann ich durch deine Pein und Sterben

das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

**Als zu dir, der mich versüht,  
o du lieber Herre!**

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;

**Gib mir nur, was du verdienst,**

doch neigst du das Haupt

und sprichst stillschweigend: ja.

**Mehr ich nicht begehre!**

Bachs zusätzlicher Text zum Evangelium (entstanden im 18. Jahrhundert) erklärt uns, dass Jesus zu uns "Ja" sagt durch seinen Tod. Das ist nicht genau das Gleiche, als zu sagen, dass er mit seinem Tod einverstanden war. Aber es deutet den Tod im Sinne der Sühnetheologie, in der Christus Tod als Opferhandlung für die Vergebung aller unserer Sünden verstanden wird.

Inzwischen wird über die Notwendigkeit von Jesu Tod zumindest kritisch gesprochen, auch wenn er noch nicht ohne weiteres wegzudenken wäre. Jesu Tod für uns ist also nicht eine, bzw. die Wahrheit, die wir in der Johannespassion vermitteln. Aber es gibt eine lange Tradition, und das wird in der Johannespassion sehr überzeugend ausgedrückt. Indem der Chor den Bass-Solisten mit einem Choral begleitet, drücken wir im gleichen Moment unsere Dankbarkeit aus, dass es verkündet wird:

Schauen Sie nochmal Jesus im Bild an. Welche Schlussfolgerungen können Sie für sich von seinem Ausdruck ziehen?

*Jack Day*

*Diese Bass-Arie mit Chor musizieren wir zusätzlich zur Johannespassion (19. März) auch im Rahmen des Gottesdienstes am Karfreitag.*



**Wir laden zu unseren  
kirchenmusikalischen Veranstaltungen ein  
MV: Musikvermittlung**

	<b>St. Nicolai Kirche</b>	<b>weitere Orte</b>
Mittwoch 02.03.	15:00 Bibliothek MV - Musik aus Cuba	
Mittwoch 09.03.	15:00 Bibliothek MV - Bach Passionen	
Mittwoch 16.03.	15:00 Bibliothek MV - Bach Passionen	
Samstag 19.03.	17:00 Johannespassion	
Sonntag 03.04.	16:00 Turmblasen	
Mittwoch 06.04.	15:00 Bibliothek MV: Orgelmusik des 16. J	
Sonntag 17.04.	17:00 Konzert Klang-Farbe Orange und Flüchtlinge	15:15 Oranienburg Bhf Orgel Ausflug Seite 23
Freitag 22.04.	19.30 Konzert f.d. Orgel Blasmusik aus Noord- holland + unser Chor	
Sonntag 24.04.	16:00 Turmblasen	
Mittwoch 04.05.	15:00 Bibliothek MV: Vierne Messe	
Samstag 07.05	07.45 Abfahrt Gemeindeausflug Seite 24	
Sonntag 08.05	11.30 Konzert f.d. Orgel Chor aus Grijskerk, NL	
Sonntag 29.05.	16:00 Turmblasen	

Dienstags 12:15 Orgelmusik

## Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Abendmahl: A      Kindergottesdienst: K      Taufe: T

**Bethlehemkapelle**      **St. Nicolai Kirche**  
 Neiße - Ecke Saalestr.      Havelstr. 28

**Lehnitz**  
 Florastr. 35

06.03. Lätare	09:00 A. Rademacher	09:30 A F. Humburg	
13.03. Judika	09:00 U. Semper	09:30 P. Krause	11:00 F. Humburg
20.03. Palmarum	09:00 U. Semper	09:30 A A. Farack	
24.03. Gründonnerstag			19:30 A. Rademacher
25.03. Katfreitag	09:00 A F. Humburg	09:30 A A. Farack	
26.03. Karsamstag			
27.03. Ostersonntag	09:00 U. Semper	09:30 K F. Humburg	
28.03. Ostermontag			11:00 A. Farack
03.04. Quasimodogeniti	09:00 U. Semper	09:30 A S. Täuber	
10.04. Miserikordias Domini	09:00 U. Semper	09:30 T A. Farack	11:00 F. Humburg
17.04. Jubilate	09:00 U. Semper	10:00 Familiengot- tesdienst	
24.04 Kantate	09:00 F. Humburg	09:30 T K A. Farack	11:00 A. Farack
01.05. Rogate	09:00 U. Semper	09:30 Seite 15 F. Humburg	
05.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Ökum. Gottesdienst kath. Kirche		
08.05. Exaudi	09:00 F. Humburg	09:30 Seite 30 A. Farack	
15.05. Pfingstsonntag	09:00 U. Semper	09:30 s. Seite 30	
16.05. Pfingstmontag			11:00 F. Humburg

**Bethlehemkapelle**  
Neiße - Ecke Saalestr.

**St. Nicolai Kirche**  
Havelstr. 28

**Lehnitz**  
Florastr. 35

22.05. Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 T A. Farack	
29.05. 1.So. n. Trinitatis	09:00 U. Semper	09:30 K F. Humburg	11:00 F. Humburg

### Germendorf

### Schmachtenhagen

06.03. Lätare		11:00 F. Humburg
13.03. Judika	11:00 P. Krause	
25.03. Karfreitag	11:00 A A. Farack	11:00 F. Humburg
26.03. Karsamstag	18:00 s. Seite 31 A. Farack	
27.03. Ostersonntag		11:00 F. Humburg
10.04. Miserikordias Domini	11:00 s. Seite 34 A. Farack	
17.04. Jubilate		11:00 F. Humburg
24.04. Kantate	11:00 F. Humburg	
01.05. Rogate		11:00 A. Farack
21.05.		12:30 s. Seite 32 Bikergottesdienst
22.05. Trinitatis	11:00 A. Farack	

### Annagarten, Tiergartenstr. 240

Jeden Samstag Wochenschlussandacht  
Jeden Dienstag Abendandacht

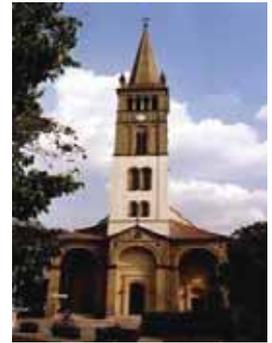
19:00 Uhr  
19:00 Uhr

### Seniorenheim, Villacher Str. 4

07.03, 04.04., 02.05.

Mo 10:00 Uhr

# Gruppen und Kreise



## St. Nicolai Kirche

<b>Bibelstunde</b>	21.03./25.04./09.+30.05.	Mo	19:00
<b>Orgelmusik am Dienstag</b>		Di	12:15
<b>Christenlehre (1.-4. Kl.)</b>	Geschichtensammler 01.+15.03./19.04./03.+17.+31.05.	Di	15:30
<b>Teamertreffen (ab 5. Kl.)</b>	08.+22.03./12.+26.04./ 10.+24.05.	Di	16:00
<b>Konfirmandenunterricht (8. Kl.)</b>		Mi	16:45
<b>Bläserchor</b>		Mi	18:00
<b>Ökumenischer Chor</b>		Mi	19:30
<b>Konfirmandenunterricht (7.Kl.)</b>		Do	16:00
<b>Junge Gemeinde</b>		Fr	18:00
<b>Eltern Kind Treff</b>		Fr	09:30
<b>JUKS</b>	05.03. + 30.04.	Sa	10:00
<b>Seniorenkreis</b>	nach Absprache mit Pf. Krause	Do	10:00
<b>Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)</b>			

## Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70

**Gottesdienst + Kinderstunde sonntags 10 Uhr**



<b>Biblisches Gespräch</b>	27.04, 18.05.	Mi	14:30
----------------------------	---------------	----	-------

MONATSSPRUCH  
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, das ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9

## Gruppen und Kreise

### Lehnitz, Florastr. 35



<b>Christenlehre (1.-3. Kl.)</b>	Geschichtensammler	Do	15:00
	03.+17.03./21.04./26.05.		
	<b>(4.-6.Kl.)</b>	Do	15:00
	10.03./28.04./19.05.		
<b>Bibelstunde</b>	12.+26.04., 24.05.	Di	14:00
<b>Passionsandacht</b>	08.03.	Di	14:00

### Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



<b>Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft</b>		Di	18:30
<b>Suchtgefährdetenstunde</b>	<b>1.+ 3. des Monats</b>	Mi	17:30
<b>Eine-Welt-Laden</b>		Di von 15:00 – 18:00	
		Sa von 10:00 – 13:00	

### Bethlehemkapelle, Neiß-Ecke Saalestr.

Wir laden zum Ende der Osterferien, am 03.04. um 09:00 Uhr zum Gottesdienst mit Frühstück in die Bethlehemkapelle in Süd ein. Jeder bringt etwas mit und alle teilen alles!



Termine des Zimbabwekreises in der Bethlehemkapelle, jeweils montags 19:30 Uhr: am 14.03, 18.04. und am 23.05.

## Aus dem Gemeindegkirchenrat



Mit einem festlichen Gottesdienst im Dom zu Brandenburg wurde das Jubiläumsjahr 800 Jahre für Oranienburg, Zehdenick, Kremmen und acht weitere Städte und Dörfer im Lande Brandenburg eröffnet. Die evangelische Domgemeinde zu Brandenburg und das Domstift ermöglichten es. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese Auftaktveranstaltung mit vorbereiteten und gestalteten.

Nun liegt die Festwoche im Juni diesen Jahres vor uns. Mit dem Festumzug am 03. Juni und dem „Schauplatz Oranienburg“ im Schlosspark am 04. Juni wird es weitere Höhepunkte im Festjahr unserer Stadt geben, die wir als Christen mitgestalten können. Wenn Sie Ideen haben und sich persönlich



selbst mit einbringen wollen, dann sprechen Sie uns an. Pfarrer F. Humburg ist für den Festumzug unser Ansprechpartner und Pfarrer i.R. A. Rademacher für den „Schauplatz Oranienburg“.

Es grüßt Sie aus dem GKR mit der Jahreslosung 2016

**„Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.“**

Ihr Pfarrer Arndt Farack, Vorsitzender

## NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

### LITURGIE AUS KUBA

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 04. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

**Am Freitag, den 04. März 2016 feiern wir um 17:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Oranienburg, wie viele Menschen rund um den Erdball, Gottesdienst zum Weltgebetstag.**

Das WGT-Team Oranienburg lädt herzlich dazu ein.

## Passionsandacht

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Sie reicht bis zum Kar Samstag. In diesen Tagen werden wir an den Leidensweg Jesu erinnert. Was hat der Leidensweg Jesu mit eigenen Leiderfahrungen zu tun? Und wie können wir heute Leiderfahrungen bewältigen?

Am **Dienstag, dem 08. März 2016, um 14:00 Uhr** findet eine Passionsandacht im Gemeindehaus in Lehnitz, Florastraße 35 statt. Pfarrer F. Humburg lädt ein, über diese und andere Erfahrungen nachzudenken.

## Heraus zum Frühjahrsputz am 23. April!



Der Gemeindegemeinderat lädt am 23. April in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr zum gemeinsamen Frühjahrsputz in und um die St. Nicolai Kirche ein. Die Treppen in der Kirche und im Kirchturm sind zu fegen. Die Hecke um die Kirche sowie Sträucher auf dem Pfarrgelände sind zu schneiden. Aufräumarbeiten in der Kirche und auf dem Kirchengelände sind durchzuführen. So wird die Kirche vom Winterstaub befreit

werden. Jede Hilfe ist herzlich willkommen! Für Essen und Trinken wird gesorgt!

Für den Gemeindegemeinderat:

Pfarrer Arndt Farack

## Wohnungsvermietung

Im Gemeindehaus in der Lehnitzstraße 32 in 16515 Oranienburg ist eine vollständig sanierte 2 Zimmerwohnung zur Vermietung frei. Die Wohnungsgröße beträgt 49,25 qm. Der Mietpreis entspricht ortsüblichen Bedingungen. VB. Besichtigungstermine sind unter folgender Telefonnummer 03301-3416 zu erfragen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2016. Bewerbungen sind zu richten an: Evangelische Kirchengemeinde Oranienburg  
16515 Oranienburg Lehnitzstraße 32

## ***FAIR SCHENKEN – FAIR GENIESSEN***



Die Verkäuferin an der Kasse eines Berliner Bioladens hat mit einem Aufschrei ihr Erstaunen zum Ausdruck gebracht: „Fünf Euro? Was ist da drin? Gold?“ Eine 400 gr. Packung Kakaopulver hatte sie in ihrer Hand gehalten. Die Redakteurin, die in der Tageszeitung dieses kleine Erlebnis einer Kundin schildert,

kommentiert dann wie folgt: „Der Fünf-Euro-Kakao ist ein fair gehandeltes Produkt mit dem entsprechenden Siegel. Die Plantage, auf der sein Rohstoff bis heute in mühevoller Handarbeit gewonnen wird, hat demzufolge keine Kinder beschäftigt, und was sie an Ertrag abwirft, reicht den Arbeitern zum Leben. Das nennt sich „fair“ und ist der Erwähnung und der Besiegelung wert.“ Für fair gehandelte Produkte gibt es in Oranienburg mittlerweile einige Adressen. Eine – womöglich bevorzugte – Adresse ist der Weltladen im evangelischen Gemeindehaus in der Lehnitzstr. 32. Dass in diesem kleinen Laden ausschließlich fair gehandelte Lebens- und Genussmittel, Textilien und Kunsthandwerk angeboten werden, ist eine Besonderheit. Zur Besonderheit gehört ebenfalls, dass es für die in diesem Laden Tätigen eine ehrenamtliche Aufgabe ist. Jede Woche ermöglichen diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Öffnungszeiten, dass, wer den Laden aufsucht, in den Wohlgeruch der Aromen der EINEN WELT eintauchen kann.

Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 – 13:00 Uhr

– und nun wiederum zusätzlich in einer vorösterlichen Verkaufswoche:

**in der Woche vom 14. - 19. März 2016**

**Montag – Freitag von 15:00 – 18:00 und Samstag von 10:00 – 13:00 Uhr**

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

<b>Gründonnerstag</b>	<b>24.03.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Tischabendmahl Lehnitz</b>
<b>Karfreitag</b>	<b>25.03.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Bethlehemkapelle</b>
		<b>09:30 Uhr</b>	<b>St. Nicolai Kirche</b>
		<b>11:00 Uhr</b>	<b>Schmachtenhagen</b>
		<b>11.00 Uhr</b>	<b>Germendorf</b>
<b>Karsamstag</b>	<b>26.03.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Germendorf mit Osterfeuer</b>
<b>Ostersonntag</b>	<b>27.03.</b>	<b>07:00 Uhr</b>	<b>Friedhof Oranienburg</b>
		<b>09:00 Uhr</b>	<b>Bethlehemkapelle</b>
		<b>09:30 Uhr</b>	<b>St. Nicolai Kirche</b>
<b>Ostermontag</b>	<b>28.03.</b>	<b>11:00 Uhr</b>	<b>Lehnitz</b>

## Offene Kirche

Dieser Gemeindebrief erreicht mit seinen Informationen das Frühjahr!  
Damit auch den Zeitpunkt, dass wir unsere Kirche wieder täglich für Besucher öffnen möchten (**01.05. bis 03.10.2016**).

Anfang April werde ich den Kontakt zu den Helferinnen und Helfern für diese Aktion aufnehmen. Es wäre schön, wenn sich auch neu Interessierte für den erforderlichen Dienst in der Kirche melden. Geben Sie bitte Ihr Interesse beim Kirchdienst unserer Gottesdienste, im Gemeindebüro oder bei mir persönlich kund (Tel. 03301 524196).

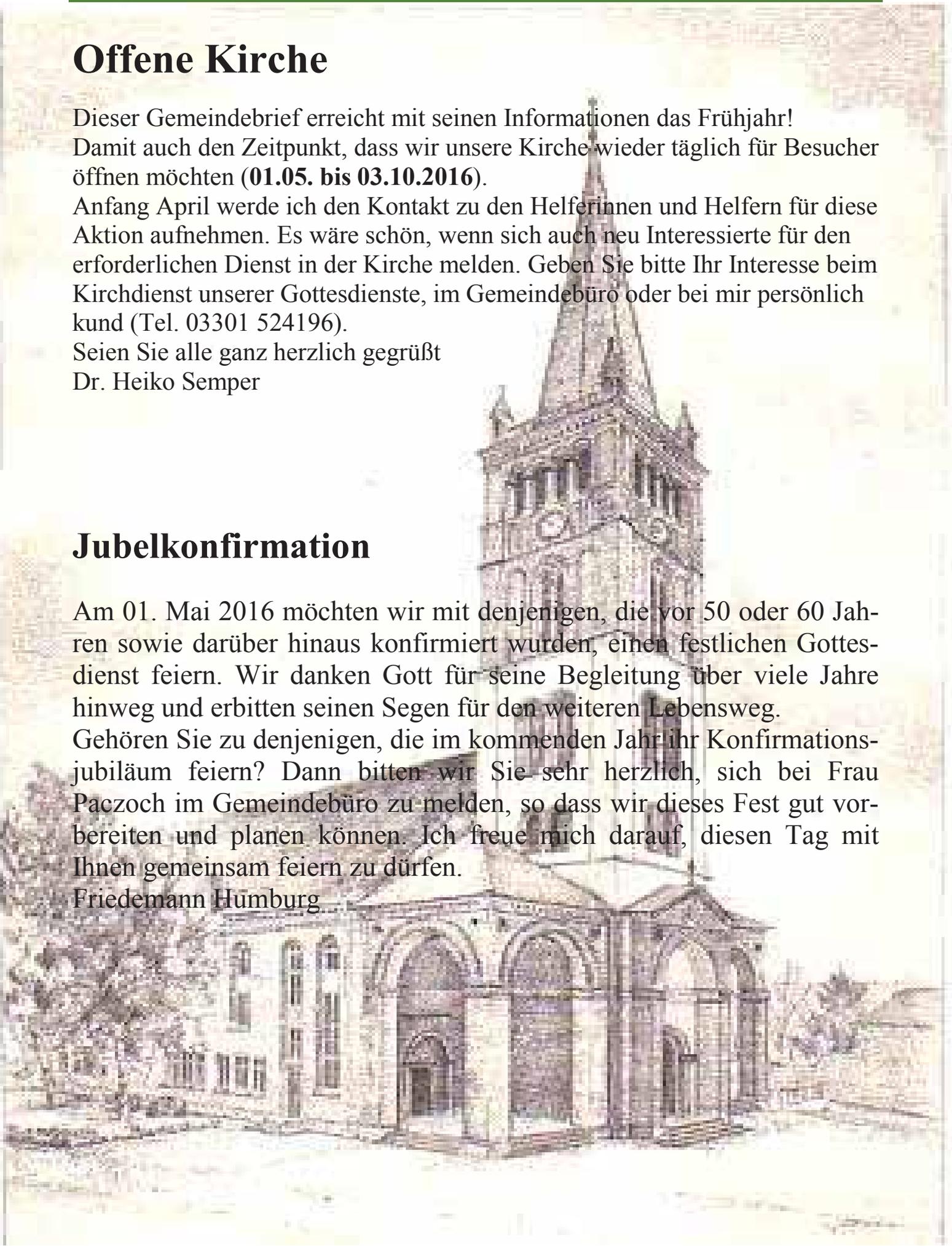
Seien Sie alle ganz herzlich begrüßt  
Dr. Heiko Semper

## Jubelkonfirmation

Am 01. Mai 2016 möchten wir mit denjenigen, die vor 50 oder 60 Jahren sowie darüber hinaus konfirmiert wurden, einen festlichen Gottesdienst feiern. Wir danken Gott für seine Begleitung über viele Jahre hinweg und erbitten seinen Segen für den weiteren Lebensweg.

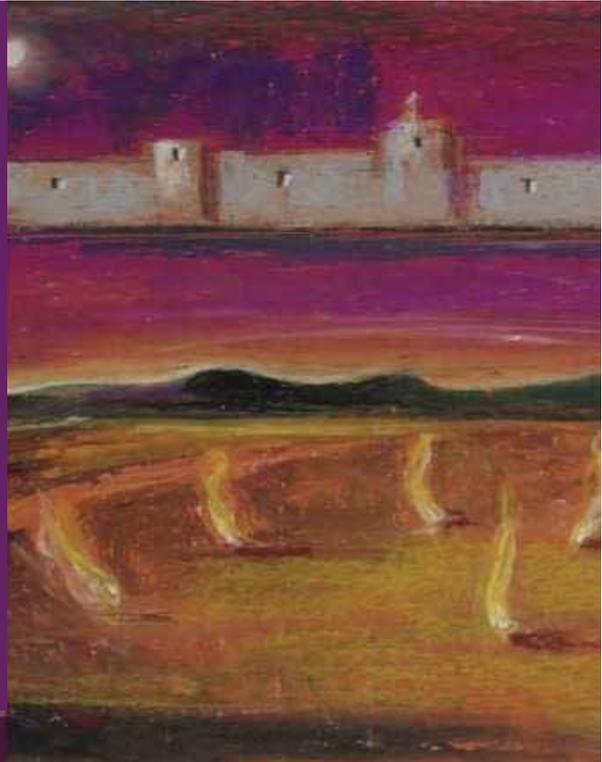
Gehören Sie zu denjenigen, die im kommenden Jahr ihr Konfirmationsjubiläum feiern? Dann bitten wir Sie sehr herzlich, sich bei Frau Paczoch im Gemeindebüro zu melden, so dass wir dieses Fest gut vorbereiten und planen können. Ich freue mich darauf, diesen Tag mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen.

Friedemann Humberg



**Herzliche  
Einladung  
zur  
Ökumenischen  
Bibelwoche  
in  
Oranienburg  
vom  
11. - 15. April 2016**

Ökumenische Bibelwoche 2016



Unsere Stadt feiert in diesem Jahr das achthundertste Jahr ihrer Stadtgeschichte. Aufgrund dieses Festanlasses ist normalerweise der Blick in die Vergangenheit gerichtet. Vieles, was sich in unserer Geschichte ereignet hat, soll neu lebendig werden. Ergänzend dazu lädt die „Ökumenische Bibelwoche“ in Oranienburg dazu ein, auch einen Blick nach vorne zu werfen und uns mit der Gegenwart und Zukunft unserer Stadt zu beschäftigen. Wir nehmen dazu einen kleinen Umweg in die Vergangenheit des Volkes Israels, zu den Visionen des Propheten Sacharja, und beschäftigen uns mit den großen Plänen, dem umstürzenden Neuem und phantastischen Visionen, die er damals für die Stadt Jerusalem verkündigt hat.

Als der Prophet Sacharja wirkte, schien die Zeit für Visionen vorbei. Die Untergangsvisionen der Propheten in den letzten Tagen des Königreiches Juda waren in der Eroberung Jerusalems 587 v. Chr. bedrückende Wirklichkeit geworden.

Ungefähr 70 Jahre später hatte der persische König Kyros die Rückkehr der Juden und den Wiederaufbau der Stadt erlaubt und damit große Erwartungen geweckt. Doch die anfängliche Begeisterung wich rasch der Enttäuschung über die Mühen des Alltags. In dieser Situation trat Sacharja auf. Mit bildgewaltiger Sprache zeichnete er Visionen über das Zusammenleben der Menschen in der Stadt nach der Rückkehr aus dem Exil. Schmiede zerschlagen Hörner, die für Gewaltherrschaft und Unterdrückung stehen; ein Mann vermisst eine Stadt, die ohne umgrenzende Mauern gebaut werden soll; der

goldene siebenarmige Leuchter steht in der Mitte der Stadt; ein Buch fliegt über das Land.

Mit seinen Visionen ermutigte Sacharja seine Zeitgenossen, sich den Herausforderungen seiner Zeit zu stellen und lädt uns ein, uns durch den Austausch über die Bibeltexte des Alten Testaments mit den Herausforderungen unserer Zeit zu beschäftigen.

In Anlehnung an die Bilder Sacharjas fragt die diesjährige Ökumenische Bibelwoche in Oranienburg nach Visionen für das Zusammenleben in unserer Stadt: Fünf Abende widmen sich den folgenden

### Bibeltexten und Themen

Mo	Sacharja 1, 7-17	Wenn etwas in Bewegung kommt Pf. Humburg
Di	Sacharja 9,9f	Wenn Frieden greifbar wird Pf: i.R. Liedtke
Mi	Sacharja 3	Wenn Gott neue Kleider bereit hält Gemeindereferentin Katrin Schmidt
Do	Sacharja 2,1-9	Wenn man sich öffnen kann Pastor Born
Fr	Sacharja 2,10-17	Wenn man gemeinsam schweigen lernt Pastor Gehlke

**Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.  
Ort entnehmen Sie bitte der Presse.**

Stimmen aus den verschiedenen teilnehmenden Gemeinden unserer Stadt sollen zu Wort kommen. Auswirkungen für Glaube und Politik, Frieden und Stadtentwicklung bedacht werden. Jeder ist eingeladen sich mit seinen Hoffnungen und Befürchtungen, Plänen und Träumen mit einzubringen. Es geht um die gemeinsame Vergangenheit und die gemeinsame Zukunft.

Die Ökumenische Bibelwoche gehört seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders in Oranienburg. Christen aus verschiedenen Konfessionen lesen und studieren gemeinsam die Bibel und versuchen zu hören, was Gottes Wort uns für heute zu sagen hat.

Neu ist in diesem Jahr der Veranstaltungsort der Bibelwoche. Er verlässt den binnenkirchlichen Raum und liegt nun mitten in der Stadt an einem öffentlichen Ort, nämlich in der **Stadtbibliothek**. Auf diese Weise mag deutlich werden, dass alle Bürger zur Bibelwoche herzlich eingeladen sind.



## Zimbabwepartnerschaft 3. Teil

Ostern 1996 wurde zu einer Nordic/Foccesa Arbeitstagung nach Zipam in Zimbabwe eingeladen. Das Thema war die ökonomische Gerechtigkeit und die Auswirkung von Strukturanpassungsprogrammen. Etwa 60 Delegierte der Kirchenräte aus 11 Ländern und aus Deutschland waren der Einladung gefolgt. Die Einladung an die Evangelischen Kirchen in Deutschland erfolgte über die Gossnermission, die seit langem versuchte, afrikanischen Staaten bei der Lösung von Problemen zu helfen, die mit der Verschuldung zusammenhängen. Die politischen Änderungen mit dem Fall der Berliner Mauer und der dadurch ausgelösten „weltweiten Wende“ hatten zu einer Änderung ökonomischer Zusammenhänge geführt. Der Zusammenbruch des „Ostblocks“ beendete dessen Finanzhilfen, die eine andere politische Zielrichtung hatten. Manche Ältere erinnern sich noch an gewerkschaftliche „Solibeiträge“ oder auch an das kirchliche „Antirassismusprogramm“. Gesundheitspolitische und Bildungsprogramme wurden damit unterstützt. Eine Besonderheit war, dass mit diesem Programmen keine Gelder transferiert wurden, sondern Waren, die den Programmen nützten. Zum Beispiel erinnere ich mich noch an Schulbücher, die in der DDR hergestellt und den entsprechenden Ländern zur Verfügung gestellt wurden. Solche Programme wurden zwar abgerechnet, mussten aber nicht zurückgezahlt werden. Das waren Spenden und als solche waren das „Verlorene Kredite“. Mit den politischen Veränderungen wurden der internationale Währungsfond und die Weltbank die neuen Geldgeber. Anpassungsprogramme sollten notwendige Kredit- und Zinszahlungen sicherstellen. Das bedeutete Einschränkungen für den sozialen, medizinischen und schulischen Bereich, weil erwirtschaftete Gewinne nicht ohne weiteres im eigenen Land eingesetzt werden durften. In der Folge wurden die bisher kostenfreien schulischen und medizinischen Bereiche kostenpflichtig. Wir wissen, eine der Hauptausgaben unserer Spenden in Binga ist das Schulgeld. Im letzten Sommer haben wir von Martin (aus Zimbabwe) erfahren, dass medizinische Hilfe nur gegen Geld möglich ist. Manch einem der Freunde in Binga konnten wir im Krankenhaus mit Geld von hier helfen. Aber ohne das Geld gab es keine Hilfe. Die Alphabetisierungsrate geht zurück und die Gesundheitsstandards sinken, vor allem in den ländlichen Bereichen. Besonders sind Frauen direkt oder als Mitbeteiligte in zahllosen Abhängigkeiten von dieser Entwicklung betroffen. Als ich vor 20 Jahren mit Launghon nach Binga kam, lernte ich die Arbeit der Gossnermission in Binga kennen. Mit einer Aktion „Die Macht

der kleinen Leute“ gründeten Lehrer aus Harare ein landwirtschaftliches Trainingszentrum und mehrere Gemeindezentren. Drei dieser Gemeindezentren sind die Dörfer Bunsywa, Mulindi und Simatelele unserer Partnerschaft. Als Hilfe zur Selbsthilfe gab es Anleitung zur Fertigung verschiedener Dinge wie Werkzeuge, Kleidung, Schulmöbel und Flechtarbeiten. Als die wichtigsten Probleme erschienen mir damals Bildung und Wasser. Im Abschlussdokument der Konferenz in Zipam hieß es: Wir behaupten, dass Marktkräfte allein nicht ausreichen, um eine gerechte und anhaltende Entwicklung zu schaffen, die aufhört, den Markt zu verehren. Stattdessen sollte ökonomische Gerechtigkeit als Menschenrecht bestätigt und die Würde der Armen Afrikas wieder hergestellt werden. Der Vertreter der Weltbank, den man zu der Arbeitstagung eingeladen hatte, zeigte wenig Verständnis für die Sorgen der Afrikaner. Ein Pastor aus Zimbabwe erwartete eine zunehmend mit Gewalt geladene Entwicklung. Der Anstieg sozialer und politischer Kriminalität in mehreren Ländern war die Folge.

Udo Semper

## Aus der Zimbabwearbeit

Zimbabwe hat es neulich in die Tagesschau geschafft... leider. Es wurde berichtet, dass das südliche Afrika, im Besonderen Zimbabwe von einer extremen Dürre heimgesucht wird und der langersehnte Regen ausgeblieben ist. Mit fatalen Folgen für die dort lebenden Menschen, u.a. auch unserer Partner in der Region Binga. Im Sommer fahren Sup. Uwe Simon, Pfarrer Friedemann Humburg, Annalena Humburg und Susanne Faltinat für 3 Wochen nach Zimbabwe, um sich ein Bild über die Situation zu machen und gemeinsam mit unseren Partnern und Geschwistern darüber nachzudenken, wie konkrete Hilfe in dieser Notsituation aussehen kann. Wahrscheinlich wird zum wiederholten Male die Ernte ausfallen.

Bitte denken Sie in ihren Gebeten an Land und Leute.

Friedemann Humburg





## **MEDIKUS *informiert***

### **Neuerungen der Pflegeversicherung 2016/2017- das Pflegestärkungsgesetz II**

- Neuerungen im ambulanten und vollstationären Bereich
- Pflegestufen werden zu Pflegegraden
- Neue Begutachtungsrichtlinien
- Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige durch verbesserte Möglichkeiten der Finanzierung

Zu Gast	Frau Rose, Fachkoordinatorin
Wann	Donnerstag, <b>02.06.2016</b> 17:00 - 18:30 Uhr
Wo	Pflegeberatung MEDIKUS Bernauer Str. 102, Oranienburg Tel.: 03301- 701992

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ein Unternehmen der LAFIM- Gruppe  
[www.lafim.de](http://www.lafim.de)



# BACHS JOHANNESPASSION

## ST. NICOLAI KIRCHE ORANIENBURG



**SAMSTAG 19. MÄRZ 2016 17:00 UHR**  
**ÖKUMENISCHER CHOR ORANIENBURG**  
 LEIPZIGER VOKALSOLISTEN | AMICUS ORCHESTER  
**JACK DAY, KÜNSTLERISCHE LEITUNG**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Oranienburg, Lehnitzstr. 32, 18515 Oranienburg

Eintritt 12€ (8€ Schüler und Studenten)  
 Karten vom Gemeindebüro, Tourismus,  
 Buchhandlung Miethe

**Peter Tregear** besucht uns in Oranienburg und wird bei den Gottesdiensten am Karfreitag und Ostern Solo-Bass singen. Peter hat Musikwissenschaft in Cambridge gelehrt zur gleichen Zeit, als unser Kantor Jack Day dort studiert hat. Seitdem war er unter anderem Hochschulrektor in Australien.

## Konzerte für die Orgel

Am **Freitag 22.04. um 19:30 Uhr** und **Sonntag 08.05 um 11:30 Uhr** musizieren Gruppen aus den Niederlanden für unsere Orgel. Am Freitag 22. April kommt ein regionales Blasorchester, das auch unseren Chor in einem Stück von Mendelssohn begleitet und am 08.05. ein Oratorienchor.

Wir freuen uns über die internationale Solidarität, die schöne Begegnungen und natürlich über die Musik.

## Spendenbüchsen für das Orgelprojekt

Die Spendenbüchsenaktion ist ein großer Erfolg. Bisher sind 8 Büchsen mit 828,49 € Inhalt zurückgekommen. Die Aktion geht auf die Initiative von Eva-Maria Göbel zurück, die die Büchsen gefertigt hat. Jedes Teil hat ein anderes Orgelbild. An der Orgel stehen weitere Büchsen, die gerne mitgenommen werden können.

## Nadelbücher

Aus England bekamen wir von der Mutter unseres Kantors Jack Day (auf ihre Initiative!) etwa 25 selbstgefertigte Nadelbücher aus Stoff, die wir für eine Spende für die Orgel verwenden durften. Diese recht hübschen Handarbeiten haben auch etwa 130,- € gebracht.

*Dank anderer großzügiger Spender haben wir momentan etwa 18.000,- € für eine klangvollere Orgel für die St. Nicolai Kirche gesammelt.*

## Kleiner Gemeindeausflug: Orgelfahrt

**Berlins beste Barock-Orgel: Orgelmusik, Führung, Abendessen**

Der Orgelfreundeskreis lädt auch dazu ein, **am Sonntag, 17. April** die Amalienorgel in Berlin kennenzulernen.

15:15 Treffen am Bahnhof Oranienburg

15:28 Abfahrt mit der Bahn

16:25 Ankunft in der Paul-Gerhardt Kirche Lichtenberg

17:00 Orgelkonzert mit Jack Day

18:00 Orgelführung mit Kreiskantorin Beate Kruppke (Hausorganistin)

19:15 Abendessen in „Il Gattopardo“, Italiener

21:07 Zug von Karlshorst S-Bhf nach Berlin Hbf, von dort aus nach Oranienburg

22:10 Ankunft in Oranienburg

Leistungen:

Orgelführung: 4,- €

Anmeldungen und Bezahlung bitte im Gemeindebüro.

## Orgel in St. Nicolai Oranienburg

**Die Jehmlich Orgel** in der St. Nicolai Kirche hat eine kleine Aufwertung erfahren. Tino Herrig stellt uns ein kleines transportables Harmonium zur Verfügung, welches auf den Spieltisch gesetzt werden kann und quasi ein drittes Manual bildet. Das Instrument, aus gleicher Zeit wie die Jehmlich-Orgel, ergänzt mit seinen Zungenstimmen die Labialpfeifen der Jehmlich-Orgel, vorausgesetzt die Luft ist warm genug: wenn es zu kalt ist, dann stimmen die Manuale nicht miteinander.

# Großer Gemeindeausflug:

## Zwei Orgeln und eine Brauerei

*Jack Day und Tino Herrig laden zum Gemeindeausflug am 07. Mai nach Neuzelle ein.*



*Neuzelle\_Church*

07:45 Abfahrt mit Bus von der St. Nicolai Kirche

10:15 Ankunft in Neuzelle

11:00 Vorführung der wunderschönen spätromantischen Sauer-Orgel durch  
Tino Herrig und Jack Day

13:00 Mittagessen und kurzer Spaziergang

14:45 Brauerei-Tour oder Stadt weiter erkunden

16:30 Rückfahrt über Markgrafpieske (kurze Orgelführung)

19:15 Ankunft in Oranienburg

Dieser Ausflug kostet 30,- € pro Person. Darin sind für die Fahrt 16,- €, Spenden für die Orgeln vor Ort 2,- €, Mittagessen inkl. Getränk 12,- € enthalten.

Anmeldung und Bezahlung kann im Gemeindebüro erfolgen, bzw. sie können ein Anmeldeformular beim Kantor per E-Mail bekommen.

*Die Fahrt ist zugleich ein Treff des Orgelfreundeskreises.*

## Ein Wochenende für Extrem-Musiker



Die Ostsee im Winter mit richtig Schnee und Wind und filigranen Eisgebilden am Strand, dazu das katholische St.-Otto-Haus mit warmen tollen Zimmern, wunderbarem Essen, viel Platz und guter Stimmung in jeder Hinsicht - das erlebten wir Oranienburger Turmbläser vom 22.- 24. Januar dieses Jahres im Ostseebad Zinnowitz. Nach 4 Jahren unseres Bestehens und einem neuen Notenbuch im Gepäck wollten wir unser Repertoire mal wieder erwei-

tern. So planten wir mit unseren Angehörigen dies Probenwochenende und sind nun wieder "fit" für die kommende Saison.

***Diese beginnt nach der Winterpause wieder am Sonntag, den 03.04. von 16 :00 Uhr bis ca.16:30Uhr.***

(weitere Termine sind: 24.04. - ausnahmsweise also 2 mal im April -, 29.05. / 26.06. / 24.07. oder 31.07. / 28.08./ 25.09. / 30.10. / 27.11. / )

Gute Bläser zum Mitspielen sind herzlich willkommen! (vorher jeweils eine Probe. Infos für Interessenten bei Elisabeth Brunnemann-Rademacher oder Anette Semper)

Wenn wir also am 03.04. auf den Kirchturm klettern und der Wind uns um die Nase bläst, denken wir an die schönen Ostseetage und freuen uns auf Sie und viele Zuhörer.

Elisabeth Brunnemann-Rademacher, Tel. 54771



## Kinder lieben Märchen

Seit Anfang Januar ist es „märchenhaft“ bei uns: Uralte Geschichten, die unsere Großeltern und Urgroßeltern als Kinder schon erzählt bekamen, sind Motto unserer Projektwochen. Und die Kinder lieben sie.

Sie fühlen und fiebern mit dem Guten und freuen sich, weil das Gute am Ende siegt – immer!



Schon unsere Jüngsten lernen die zauberhaften Geschichten und ihre Helden kennen. Jede Woche beschäftigt uns ein anderes Märchen. Alles begann mit „Frau Holle“. Passend zum Winter haben unsere Seepferdchen ihr Fenster mit weißen Schneeflocken bemalt. Sie lernen Lieder und Fingerspiele zu den Geschichten, „verlaufen“ sich barfuß im Wald wie „Hänsel und Gretel“ und machen mit einfachen Instrumenten Musik wie „die Bremer Stadtmusikanten“. Wie die sieben Zwerge suchen sie im Berg nach „Edelsteinen“, die anschließend aufgefädelt werden und nun den Raum schmücken.

Die „Glitzerfische“ basteln goldene Kugeln und spielen den „Froschkönig“: Da wird mit der Kugel gespielt, bis sie in den Brunnen fällt. Als Frosch wird sie wieder herauf geholt und dann geht es hüpfend zurück zum Schloss.

Jedes Kind darf böse Hexe spielen und sich ein eigenes Pfefferkuchenhäuschen bauen und mit nach Hause nehmen. Mit dem großen Schwungtuch lassen sie Federn fliegen wie „Frau Holle“ und zaubern danach „Schneeengel“ auf den neuen Teppich. Und zum Mittagsschlaf wird auf Wunsch gleich noch ein Märchen vorgelesen.





Auch bei den „Seesternen“ ist es märchenhaft: Ein großes Dornröschenschloss steht im Raum – von den Kindern bemalt und mit gebastelten Rosenranken dekoriert. Perfekt um das Dornröschenlied zu singen und zu spielen. Sie helfen Aschenputtel beim Linsen sortieren und filzen Sterntaler.



Das daraus entstandene Mobile ziert nun den Raum. Für die Eltern haben sie ein Märchenquiz entwickelt: Jedes Kind malte ein Bild zu einem Märchen, welches in der Garderobe ausgestellt ist. Nun ist es an den Eltern zu raten, welches Märchen dargestellt wurde.

Und so zauberhaft geht es weiter: Am 09.02. feiern wir Märchen-Fasching. Wir sind schon gespannt auf hübsche Prinzessinnen, wilde Räuber und grimmige Hexen. Die Räume werden zu Orten der Märchenwelt und mit Hilfe der Eltern zaubern wir eine märchenhafte Frühstücks-Tafel, die zum Schlemmen und Genießen einlädt.

Da die Kinder dieses Thema so sehr lieben und es so viele weitere Märchen gibt, werden wir das Projekt sicherlich auch nach Fasching noch weiterführen. Wir freuen uns darauf!

Diana Wünsche

Weitere Informationen zur Kita: [www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)

## JUKS- für Familien



Biblische Geschichten spannend erleben, gemeinsam singen, spielen basteln; das alles geht beim JUKS, dem Jesus und Kinder Samstag am 05. März. Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren vorbereitet, aber auch für die älteren und jüngeren Geschwister interessant, treffen wir uns mit Eltern, Paten oder Großeltern in der St.

Nicolai Kirche. Anschließend wird gemeinsam Mittag gegessen. Einfach mal vorbei schauen.

**Termine 05. März und 30. April**

## „Schau mal über'n Tellerrand- Sieh mal, wie die andern kochen“



Die St. Nicolai Kirche soll am 11. März wieder von exotischen und leckeren Düften erfüllt sein. Kinder und Erwachsene mit deutschen und weltweiten Wurzeln schauen sich gegenseitig in die Kochtöpfe und lassen es sich gemeinsam schmecken. Bitte ein Schneidebrett und ein Messer mitbringen. Beginn 17:00 Uhr! Für alle Interessierten mit und ohne Kin-

der!! Eine Kleinkindbetreuung soll angeboten werden. Bitte per Mail unter [kinderkircheobug@gmx.de](mailto:kinderkircheobug@gmx.de) bis zum 6. März anmelden!!

Gefördert durch den Fachbereich Jugend  
des Landkreises Oberhavel  **aktiv erleben!**  
oberhavel

## KinderKirchenNacht

Warum nicht mal in der Kirche übernachten? Kinder der 1. bis 4. Klasse treffen sich zur KinderKirchenNacht am 16. April in der St. Nicolai Kirche und werden zwar nicht so viel schlafen, dafür aber sicher viel Spaß haben. Neben Spielen und Musik zur Jahreslosung „Ich will dich trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ Jes. 66, 13 lockt eine tolle Gemeinschaft und eine nächtliche Turmbesteigung. Die Teamer und die Ehrenamtlichen des Familienausschusses unserer Gemeinde freuen sich mit Saskia Waurich auf eure Anmeldung bis zum 07. April. Kosten pro Kind: 4,- €

## Familiengottesdienst zur Kinderkirchennacht



Am 17. April sind Sie alle herzlich zu unserem Familiengottesdienst zur KinderKirchenNacht 2016 eingeladen. Gemeinsam mit den Kindern feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst.

Beginn 10:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche!

## Christenlehre Camp



Jetzt gibt es endlich nicht nur ein Konfi-Camp, sondern auch ein Christenlehre-Camp. Ein Wochenende lang trifft ihr Kinder aus dem ganzen Kirchenkreis „Oberes Havelland“ und könnt an einem tollen Programm teilnehmen. Außerdem werden uns „David und Jonathan“ als biblische Figuren begleiten! Vom 27. bis 29. Mai in Neuendorf. 40,-€ pro Person.

Anmeldung bitte bei Saskia Waurich bis zum 06. Mai!!! Ermäßigungen nach Absprache!

## Familienfreizeit nach Neuglobsow

Ein hoffentlich sonniges Wochenende können Familien am herrlichen Stechlinsee in Neuglobsow verbringen. In Bungalows und mit Vollverpflegung können wir es uns mal richtig gut gehen lassen und gemeinsam mit den Kindern über biblische Themen ins Gespräch kommen.

Vom 24. bis 26. Juni. Kosten: 2 Erwachsene ab 2 Kindern 100,- €, 1 Erwachsener und 1 Kind 50,- €. Ermäßigungen möglich.

Bitte bei Saskia Waurich bis zum 31. Mai anmelden.

## Kindergottesdienste in St. Nicolai

Bis auf weiteres finden Kindergottesdienste immer am letzten Sonntag im Monat statt! Es werden dringend noch Ehrenamtliche gesucht, die das stark geschrumpfte Kindergottesdienstteam verstärken. Keine Vorkenntnisse nötig!!





Unsere Konfirmandinnen  
und Konfirmanden:

Friederike Arndt  
Vincent Belde  
Alexander Bloeck  
Lena Borowski  
Bennert Jacob  
Ulrike Kiefer  
Christian Kolesowsky  
Sonja Martens  
Garret Nickel  
Florian Pawlicki  
Rafael Schellong  
Finnja Seebergern  
Charlotta Sohr  
Yacob Tilahun  
Kristina Tjutev  
Felix Wigger

werden am Pfingstsonntag, 15.05.2016  
konfirmiert

**Die Vorstellung der Konfirmanden ist im Gottesdienst am 08.05.  
um 09:30 Uhr in der St. Nicolai Kirche Oranienburg**

## Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen

### Kontakte



**Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr**  
im Gutshaus gegenüber der Kirche

**Jugendwart: Michael Wendt 03301 / 534164**

**Konfirmanden: siehe Seite 6**

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**  
Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

**Stellvertretender Vorsitzender:**  
Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

### **Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

**Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde**

**IBAN: DE40 2106 0237 00 10 162965 BIC: GENODEF1EDG**

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Schmachtenhagen angeben**

## Musik in Schmachtenhagen

In Schmachtenhagen wird die Orgel künftig öfter im Gottesdienst erklingen als bisher, da Anton von Behnke dort jetzt freundlicher Weise spielen wird. Die schöne zweimanualige Lang-Orgel wird er etwa einmal im Monat spielen. Anton von Behnke ist ein qualifizierte C-Organist und Lehrer i.R. Zudem wird der Ökumenische Chor gemeinsam mit dem Chor Harmonie aus Insterburg (Ostpr.) dort am **Samstag, 18. Juni um 17:00 Uhr** die "Messe Sollenelle" von Vierne singen.

**Am 18. September gibt es in der Kirche ein  
Orgel - Solokonzert.**

## Unsere Jubiläen – Vorausblick

Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Männergesangverein „Gute Freunde“ im Jahr 2016 ihr 120. Jubiläum und das 140. Jubiläum unserer Kirche feiern zu können. Am Wochenende 02. - 03. Juli wird dies mit einem Konzert des Männergesangvereins am Samstag erfolgen und am Sonntag, den 03. Juli feiern wir um 14:00 Uhr einen Festgottesdienst in unserer Kirche. Als Festprediger hat Sup. Simon fest zugesagt. Wir wollen dazu auch all diejenigen einladen, die in unserer Kirche ihren Dienst getan haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf ein volles und schönes Wochenende und halten Sie es sich unbedingt frei.

Am 24. Juli werden uns Ehepaar Lorenz wieder mit ihren 4 händigen Orgelspielen erfreuen, welches selbstverständlich über eine aufgebaute Leinwand mit verfolgt werden kann.

## Glockenanlage Schmachtenhagen

Auf Grund einer großzügigen Zuwendung der Stadt Oranienburg und des Kirchenkreises Oberes Havelland konnte im Januar die Glockenanlage unserer Kirche elektrifiziert werden. Dies erleichtert das Läuten erheblich. Wir danken der Stadt Oranienburg und dem Kirchenkreis auf diesem Wege sehr herzlich für ihre Unterstützung. Der Gemeindegemeinderat hat in seiner letzten Sitzung ein Tagesläuten beschlossen. So wird es um 12:00 Uhr für ca. 3 min ein Mittagsgeläut und um 18:00 Uhr für ebenfalls ca. 3 min. ein Abendgeläut geben. Dies soll u.a. die Möglichkeit geben zum Innehalten im Tagesgeschäft, zur kurzen Besinnung oder zu einem Gebet. Probieren Sie es am besten selbst aus, ein kurzes Anhalten um dann mit neuen Kräften weiterzugehen.

## Bikergottesdienst

Am **Samstag, den 21. Mai** findet auf dem Oberhavel Bauernmarkt von **11:00 – ca. 18:00 Uhr** ein Motorradfahrertreffen (Bikertreffen) statt. Zu diesem Treffen gehört ein Open Air Gottesdienst von **12:30 – 13:30 Uhr**, der von Pf. Bernd Schade und Pf. Friedemann Humburg gemeinsam gestaltet wird. Vielleicht sind Sie ja neugierig, wie so etwas läuft? Sie sind herzlich eingeladen!

# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Kontakte

Vorsitzender des GKR:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Arndt Farack

Küster: Gerhard Kuhnert

Katechetin: Marion Wutke



## Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband  
Eberswalde

IBAN: DE40 2106 0237 00 10 162965 BIC: GENODEF1EDG

Kreditinstitut: Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel (EDG)

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.**

---

## Termine für Gemeindenachmittage in Hildes Eisdiele mit Pfarrer Farack:

13.04., 11.05. jeweils 14:00 Uhr

## Andacht und Konzert zur Osternacht

Am Vorabend des Osterfestes, am Sonnabend, dem 26. März 2016, um 18:00 Uhr findet in der Dorfkirche in Germendorf eine Andacht zur Osternacht statt. Es spielt Nicolai-Kantor Jack Day auf der Orgel. Wir hören auf das Osterevangelium von der Auferstehung Christi. Im Anschluss an die Osterandacht tragen wir das Osterlicht aus der Kirche, um das Osterfeuer zu entzünden.

# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Jubelkonfirmation am 10. April

Am Sonntag, dem 10. April 2016, werden wir um 11:00 Uhr in der Germendorfer Dorfkirche einen festlichen Gottesdienst feiern. Alle, die vor 50, 60 oder mehr Jahren in Germendorf oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind zu ihrer Jubelkonfirmation herzlich eingeladen. Gehören Sie zu den Jubilaren, dann melden Sie sich bitte bei uns im Gemeindebüro in der Lehnitzstraße. Bitte melden Sie uns auch Adressen Ihrer Mitkonfirmanden. Wir würden uns freuen, wenn durch Ihre Mithilfe viele an diesem Festgottesdienst teilnehmen können.

## Achtung Kindergottesdienst!

In dem Gottesdienst am 10. April werden wir Frau Marion Wuttke aus Velten als neue Katechetin in unserer Kirchengemeinde begrüßen können. Während die Erwachsenen die Predigt hören werden, lädt Frau Wuttke die Kinder zum Kindergottesdienst in die Winterkirche ein.

## Bauarbeiten am Kirchendach

In diesem Frühjahr sollen Bauarbeiten am Kirchendach stattfinden. Verschiedene Bauberatungen mit Vertretern des Kirchlichen Bauamtes des Konsistoriums, des Kirchenkreises Oberes Havelland sowie der Denkmalpflege wurden durchgeführt. Förderanträge wurden gestellt. Der Gemeindegkirchenrat hat in seiner Sitzung am 21.1.2016 die Durchführung der Bauarbeiten beschlossen. Gegenwärtig läuft das Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Arbeiten. Sobald weitere Schritte geklärt sind, werden wir Sie über den Schaukasten an der Kirche informieren.

Ihr Pfarrer Arndt Farack



Margot Käßmann,  
evangelische Theolo-  
gin, Botschafterin für  
das Reformations-  
jubiläum 2017

### Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

# EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

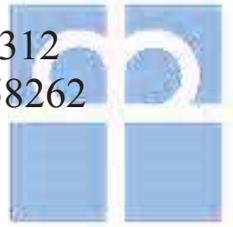
Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“ auf der Weltausstellung in Wittenberg unter [www.r2017.org](http://www.r2017.org)**

**Beratungsstelle des Diakonischen Werkes**

Frau Dr. Kees (Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen Tel.: 01729906312)

Frau Wetzlmair (Haftvermeidung durch soz. Integration Tel.: 01737458262)

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

**Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr**

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

**<http://st-nicolai.info>**[kontaktstnikolai@t-online.de](mailto:kontaktstnikolai@t-online.de)**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.****UNSERE MITARBEITERIN NEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Arndt Farack  
Lehnitzstr. 32  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 5769961  
☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg  
Havelstr. 28a  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 3525  
☎ 015112439959  
📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause  
Reicheltstr. 10  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 3090  
📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorger  
Pfarrer  
Sven Täuber  
Griebenweg 62  
12623 Berlin  
☎ 030 / 5632782  
📠 0174 / 140 972 4

Prediger  
Gottfried Kissel  
Landeskirchl. Gemein-  
schaft  
Baltzerweg 70  
16515 Oranienburg  
☎ 03301/528825

Kirchenmusiker  
Jack Day  
Wittstocker Str. 25  
10553 Berlin  
☎ 0152/34341945

Diakonin  
Saskia Waurich  
Erich-Weinert Str. 13  
10439 Berlin  
☎ 0151/101 917 43  
☎ 03301/204393  
[kinderkircheoburg@gmx.de](mailto:kinderkircheoburg@gmx.de)

Jugendwart  
Michael Wendt  
Wiesbadener Str. 33  
16515 Oranienburg  
☎ 03301 / 534164  
📠 03301 / 203517

Katechetin  
Marion Wutke  
☎ 03304/33072  
[Marion.wutke@gmx.de](mailto:Marion.wutke@gmx.de)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 09. Mai 2016